

Forum Urbes Medii Aevi VII

„Rohstoffbasis und ihre Nutzung in der mittelalterlichen Stadt “
(13.-16. Mai 2008)

Annotation der Referate

Glockengießwerkstatt auf dem Platz der Republik in Prag

Martin Vyšohlíd

Der vorliegende Beitrag stellt zwei identische, sehr spezifische Objekte vor, die im Laufe einer umfangreichen archäologischen Freilegung im Zentrum Prags in den Jahren 2003-2006 freigelegt wurden. Anhand der Analyse ihrer Form, der daraus und aus nächster Umgebung ausgehobenen beweglichen Funde (Lehmbewurf, Gusskuchen von Buntmetallen, Schlacke, Keramik), ausländischer Analogien, naturwissenschaftlicher Analysen sowie schriftlicher und ikonographischer Quellen wurden die Objekte als Gruben zum Gießen von Glocken, eventuell anderer umfangreicher Gegenstände identifiziert. Sie wurden an den Anfang des 13. Jahrhunderts datiert.

Möglichkeiten und Methoden des Studiums mittelalterlicher Erze im Hinterland der Städte der Böhmischo-Mährischen Höhen auf dem Beispiel von Jihlava (Iglau)

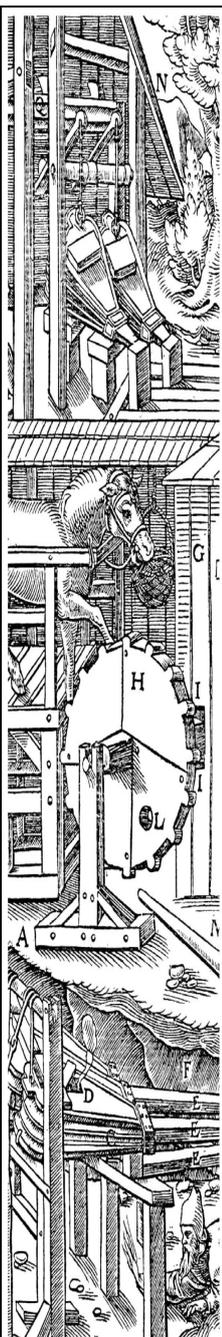
Petr Hejhal – Petr Hrubý – Karel Malý

Der Beitrag befasst sich mit der Bilanz bisheriger Ergebnisse archäologischer Montanforschungen in der Iglauer Gegend unter Berücksichtigung der Distributionsbeziehungen zwischen Produktionsarealen und der mittelalterlichen Stadt. Gleichzeitig fasst er die eingesetzten Forschungsmethoden zusammen und rekapituliert die Methoden, die ein großes Datenpotential darstellen.

Traditional lowland woodland management in Moravia

Péter Szabó

This paper will deal with medieval and early modern woodland management in the lowland regions of Moravia. Using historical and archaeological methods, the management systems known as 'coppice' and 'coppice-with-standards' will be explored. Among other issues, the following will be addressed in connection with selected woods (for example Pálava near Pavlov and Doubrava near Hodonín): the difference between timber and firewood, coppice rotations, uses and distribution of timber, changes in woodland cover. Landscape archaeological features (such as woodbanks or ancient coppice stools) and their implications on the present state of woods will also be analysed.



FORUM
URBES
MEDII
AEVI
008